

Frieda Paris

ATEMSPRACHE

Transitgedichte

Gedichte gern im Gehen lesen, oder auch laut z.B.

*Hier ist man sich darüber klar, daß was attackiert wird,
immer der Augenblick ist.¹*

Ilse Aichinger

¹ Aichinger, Ilse: *Schlechte Wörter*. Frankfurt am Main: Fischer, 2007. S. 43

SCHMIRGELPAPIER, STUNDENSPUREN

dreht sich steht auf das Bett / geht hin und her das Zimmer / setzt an lässt ab zählt nach die Tage /
verzählt als Nadeln im Kissen / die Blätter am Brett ohne Fenster / trocken und rollen sich ein /

Sprache und ich sind / wertlos geworden / der Mund folgt Signalen und Möwentönen statt Formen /
der Fremde flüstern wir Namen / fragen geht es dir gut? /

von nun an dir / im angehaltenen Atem / schreiben weil Bleiben / auch hier Augenblick /
: attackiert

*

stellt Zimmer wie Wecker / täglich um / hat nie geschlafen / seit Ankunft seit wann? / schüttelt die
Decke / lüftet das Kleid / dein Pullover trocknet / wärmst mich von Fern /

beschlägt die Sohlen / für den Weg über den Berg / wie trotz Hitze durch diesen / Kamm? im
Aufbruch warten / Funktionen erliegen / : der Mund wird zum Ohr / das Ohr zum Auge / der Geist
zum Klopf /

drei kurz zwei lang / nur dann darf ich öffnen / und hoffen auf Hoffnung

*

wann wird was war / nicht mehr vor mir liegen? / unser Spiel dort in Wolken Gebirgen / sehe hier
keine Gesichter mehr

INVENTUR

dies ist mein Bett ist ein Stuhl / hier mein Tisch ein Regal / dies ist kein Herd sprachlos und kalt / die
Vorräte teilen *die Stunden zer* /

wo dort in Truhen Geheimnisse ruhten / meine lachende Schwester im Flur / als riefest du jeden
Moment in den Hof / zehre und sammle hier Wörter wie / Knöpfe die niemand verliert /

deinen Schal den du bandst / einem Vogel zum Aufbruch / noch einmal berühren / wärmt meine
Wand /

dies ist mein Zimmer Umriss im Kopf / der Kindheit die Strähnen durchfährt / Beeren in Schüsseln
auf Kuchen / mit Gabeln Servietten zermahlen / bis Mutter sich setzte und Vater sein Lied / acht
Hände das Rund des Tisches geformt /

kein Rahmen der Bilder noch hält

*

ist dies mein Heim ist aus Netzhaut / hier *bringe ich ver* / als prüfte ein Schnabel / im Auge das Ohr
an der Tür

GEDANKENSTRICH, KALKGESICHT

man tarnt als Rezept / und meint ein Gedicht / weil die Ferne verfolgt / und die Nähe nicht fragt /
nach Wörtern die leiser / mit weniger Brot /

Kaffeesätze wringe ich / mehrmals aus / im Magen schleicht / eine Katze und knurrt / mein
Gegenüber nur Spiegel / ich Ringe und Falte darin / ob die Schwelle bald tönt

*

Satzzeichen halten / wie Anker im Sand / *auf der Seite / nur die Kontur / eines Kreises /*
lose auf Wind / wer setzt mich fort?

*

der Mond ist weiblich / nimmt ab und an / den Geliebten / Hände wie Schalen / ineinander geneigt /
im Schlaf liege ich / fehlende Formen ab

*

wenn je ein Schiff / Verheißungen lassen / statt Krumen Steine Fallen

*

meine Hand auf den Brustkorb / beruhigt mich wie damals die Mutter / ihr *Schhh*
auf der Stirn

PAKETSCHNUR, HALTEVERBOT

als es klopft bin ich dennoch / nicht vorbereitet räume eilig Geschirr / die junge Frau rollt eine Höhenkarte / entfaltet ein flaches Gebirge / wir stellen es auf wir stellen uns vor / ihren Namen nennt sie nicht /

sie spricht von einem Probelauf / von einem Ausgang spricht sie nicht / sie trägt Feder am Hut ein Herz mit Verstand / und erwartet mich morgen zum Gang auf den Berg /

einen anderen *Weg aus* wissen wir nicht

*

wenn keiner den Namen der Anderen nennt / wer soll sich erinnern?

*

mir bleibt nichts zu packen / den Atem trainieren Falte / den Schal von der Wand / deinen Pullover vom Stuhl / ich Stapel ihn *auf um* / die Kante des Tisches wische / vom Spiegel die Striche / zählte zuletzt nicht mehr /

nichts hat versucht einen Abdruck / zu lassen sehe mich gehen und sitzen / schließe die Tür als bliebe sie offen /

ob nach mir Einer noch kommt und fort?

*

mein Zimmer war eine Insel / die Wurzeln auf's Mal / getrimmt *gehe ich von*

ATEMSPRACHE

Dämmerung trauen wie damals dein Rad / den Stütz verloren müssen wir Stellen / sichern vorbei als
Kette an Steinen fast Schnee / schlafen im Gehen von hier an nur weiter / *die tritten Stunden fißig ab*
/

wagen nicht *um / uns* zu drehen / Flechten die Hoffnung an Zehen / wenn im letzten Geäst etwas
knackt / Kurzatem stehen / den Gang *in uns auf* / bereits an der Vogel- / Grenze
die Stille / trübt sie? der Hunger spornt / die Heimat Verließ der Glaube / trägt uns oder ein Lied

: Atemsprache

*dringst ganz bringst durch
wider holende Grenzen
gesichtslos Gestein
nachtblind passiert
nicht gestreift zu werden*

*als gingen wir vorwärts
auf fahrenden Böden
entgegnende Steine
ergeben nicht auf*

*meint spurlos Leben
wunschlos zu sein?*

*wer wird und wie
uns erinnern*